

# Welche Fremdsprache darf es sein?

Beitrag von „keckks“ vom 12. Februar 2019 15:59

## [Zitat von chilipaprika](#)

Nur zur Klarstellung: ich \_weiß\_ ,dass die GrundschullehrerInnen beibringen, was ein Subjekt und ein Verb sind. Ich frage mich nur, warum es nur bei so wenig Kindern im Kopf bleibt. Es ist ja die Basis für soviel später.

ich denke, dass die sus sehr wohl vor monaten bei einem test wussten, was was ist. danach ist das aber wieder verschwunden. ist entwicklungspsychologiusch begründet. nur bei den begabtesten ist so früh - zehn jahre! - ein so abstraktes denken schon angelegt. da bleibt das dann auch hängen. bei allen anderen muss man auch in einer leistungsstarken gym 5 sehr, sehr metaphorisch und mit viel üben und ganz viel didaktischem tralala drangehen, sonst bildet kaum einer der sus eine saubere kategorie "wortart" und eine zweite "satzglied". und das war noch nie besser; früher waren nur weniger kinder am gym, und bei den 20% begabtesten des jahrgangs kommt man halt leichter durch mit unpassendem stoff/schlechtem unterricht als bei 60-90 prozent, unserer aktuellen übertrittsquote vor ort.

ich empfehle den zug. die satzglieder sind die wagons (an stelle zwei immer das prädikat), die wortarten die passagiere. die wagons kann man umhängen, die passagiere können umsteigen, außer das verb in der lokomotive (der zwei), die zieht/schiebt das ganze vor sich her, das verb ist der lokführer. klingt albern, wirkt aber. auch noch in klasse zehn ("ach ja, der zug!").